

Richtlinie für Umwelt, Soziales & nachhaltige Unternehmensführung bei ENGEL

Unser ESG-Statement



ENGEL
be the first

Februar 2024



Ein nachhaltiges Bekenntnis

Liebe Leserinnen und Leser,

Umweltbewusstes Handeln, die Berücksichtigung sozialer Aspekte und eine nachhaltige Unternehmensführung (ESG) verstehen sich für die ENGEL Gruppe nicht als bloße Worthülsen, sondern vielmehr als grundlegende Ziele unseres unternehmerischen Schaffens. Wirtschaftlichkeit, ethisches Handeln, soziale Verantwortung und der Schutz unserer Umwelt durch den Einsatz fortschrittlicher Technologien sind in unseren Werten verankert – über Generationen hinweg.

In diesem Sinne ist die Wahl unserer Zulieferer, die Entwicklung und Herstellung unserer Produkte sowie die Gestaltung der damit in Verbindung stehenden Rahmenbedingungen klar an die Kriterien der Wirtschaftlichkeit, des Umweltschutzes und der Achtung höchster ethischer wie auch sozialer Standards gebunden.

Um dieser Verantwortung zu genügen, sichern unsere vorbehaltlose Grundsatzerklärung „Mensch & Umwelt“, verbindliche Verhaltenskodices, die Bindung an höchste Zertifizierungsstandards und ein durchdachtes Managementsystem die Nachhaltigkeit, ethische Qualität und Ganzheitlichkeit aller maßgeblichen Geschäftsprozesse. Nicht zuletzt sind es unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit uns die Grundsätze für ein umweltbewusstes, sozial adäquates und ethisch einwandfreies unternehmerisches Handeln tragen und leben.



Stefan Engleder
(CEO)



Gerhard Dimmler
(CTO)



Simon Zeilberger
(CFO)



Gerhard Stangl
(CPO)

Unsere fünf Dimensionen von ESG

An unsere unternehmerische Tätigkeit knüpft neben der wirtschaftlichen Entwicklung vor allem eine große soziale, ethische und ökologische Verantwortung. Dieser wollen wir im Sinne der anerkannten ESG-Kriterien nach besten Kräften nachkommen. Nachfolgend erläutern wir die fünf Dimensionen Produkte, Wirtschaft, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Gesellschaft und Umwelt, aus denen sich unser Verständnis für eine wirksame Umsetzung der ESG-Kriterien zusammensetzt.

Unsere Produkte

Die Verantwortung, die wir unseren Nachfolgenerationen gegenüber haben, nehmen wir sehr ernst. Entsprechend nachhaltig gestalten wir unser Produkt- und Lösungsportfolio.

Spritzgießmaschinen, Automatisierung und Systemlösungen von ENGEL überzeugen durch besondere Energieeffizienz, sehr lange Standzeiten und optimierte Raumnutzung durch kompakte Fertigungszellen. Wir maximieren die Gesamteffizienz, indem wir alle für den Gesamtprozess erforderlichen Anlagenkomponenten von Beginn an aufeinander abstimmen und in eine zentrale Steuerung integrieren.

Nachhaltigkeit ist unser Innovationsmotor

Mit neuen Maschinen- und Prozesstechnologien ermöglicht ENGEL seinen Kunden fortlaufend den Rohstoff- und Energiebedarf zu optimieren und damit zu reduzieren. Unsere inject.4.0-Lösungen bilden eine zentrale Grundlage, die Nutzungsdauer von Verschleißteilen zu verlängern, Ausschuss zu minimieren und Rezyklate prozessstabil zu verarbeiten.

Um zukünftig neu eröffnende Chancen noch effizienter und früher auszuschöpfen, bündeln wir unser Know-how mit Partnerunternehmen entlang der Wertschöpfungskette über die gesamte Kunststoffindustrie hinweg.

Kundensicherheit & -gesundheit

Für unsere Produkte gelten nur die höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Entsprechend haben wir die Leistungsfähigkeit und Güte unserer Produkte laufend im Blick und sehen es als Selbstverständlichkeit, mit unseren Kunden im Bereich der Risikoprävention zusammenzuarbeiten. Detaillierte Sicherheitsanweisungen und Trainings unterstützen bei unserem Ziel, null Verletzungen durch Unfälle und arbeitsbedingten Erkrankungen bei der Anwendung unserer Maschinen zu erreichen.

Unser nachhaltiges Wirtschaften

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet für ENGEL, den wirtschaftlichen Erfolg eng mit verantwortungsvollem Handeln zu verbinden. Als langfristig und nachhaltig handelndes Familienunternehmen übernehmen wir Verantwortung für unser wirtschaftliches, regionales und soziales Umfeld. Diese Verantwortung nehmen wir ernst und wollen garantieren, dass unser Handeln innerhalb unseres Unternehmens, sowie auch im Umgang mit unseren externen Stakeholdern und Partnern stets unter Achtung der Menschenrechte und dem Schutz der Umwelt ausgerichtet ist.

Damit leisten wir nicht nur einen Beitrag zur Regions- und Standortentwicklung und legen hohen Wert auf faire soziale Rahmenbedingungen. So streben wir auch an, mit dem zunehmenden Ausbau unseres nachhaltigen Produktportfolios den zunehmend komplexen Anforderungen unterschiedlichster Branchen (von Automotive über Medizin und Verpackung bis hin zu technischem Spritzguss) gerecht zu werden und nachhaltigen Konsum zu fördern.

Unsere Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

Um eine nachhaltige und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sicherzustellen, versteht es sich für uns von selbst, faire und sichere Arbeitsbedingungen zur Verfügung zu stellen. Erfolgreiches Wirtschaften ist für ENGEL nur dann möglich, wenn alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihrer Tätigkeit langfristig psychisch wie auch körperlich gesund nachgehen können.

Arbeitsbedingungen & Vergütung

In diesem Sinne hat sich ENGEL – über die gesetzlichen Anforderungen hinaus – eine Vielzahl freiwilliger Maßnahmen, Regelungen und Prozesse auferlegt, die zum Wohlbefinden aller ENGEL-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter beitragen. Die für ENGEL selbstverständliche Basis ist die kompromisslose Einhaltung der gesetzlichen Regelungen betreffend Arbeitszeit und die damit einhergehende Entlohnung der geleisteten Überstunden für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter.

So wartet ENGEL mit sozialen Benefits wie insbesondere einer eigenen Betriebskantine und einer Krabbelstube auf. Unabhängig von der jeweiligen Berufsgruppe sind wir um attraktive Einstiegsgehälter bemüht, wobei die Vergütung fortlaufend angepasst wird. Uns ist wichtig, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre Leistung fair bezahlt werden. Dabei ist es für uns ein selbstverständliches Mindestziel, dass 100 % unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem adäquaten, leistungsgerechten Lohn vergütet werden. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Work-Life-Balance unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ermöglichen in diesem Zusammenhang flexible Arbeitszeiten im Rahmen eines Gleitzeitmodells und Home-Office Lösungen.



So haben wir uns bis 2026 das Ziel gesetzt, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unter Berücksichtigung der beruflichen Anforderungen und Machbarkeit, mindestens 4 Tage Home-Office pro Monat zu ermöglichen.

Da nicht zuletzt unsere Innovationskraft grundlegend mit dem Know-how sowie der Zufriedenheit und Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verbunden ist, legen wir Wert auf durchdachte Weiterentwicklungsprogramme und interaktive Kommunikation mit dem Management über Arbeitsbedingungen. Deshalb haben wir uns hier auch das Ziel gesetzt, bis 2028 jährlich mindestens 4 Input- und Feedback-Meetings zum Thema Arbeitsbedingungen zwischen Top-Management und Belegschaft zu ermöglichen.

All das verdeutlichen folgende Bekenntnisse:

Karrieremanagement & Ausbildung

Unsere hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unsere wertvollste Ressource. Daher ist eines unserer vorrangigsten Ziele, die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und mit unseren breiten Maßnahmen- und Angebotsportfolios, wie individuelle Potenzialanalysen, Förderprogramme und die Erarbeitung spezieller Entwicklungs- und Karrierepläne, ihre Bindung ans Unternehmen zu gewährleisten. Um unser hohes Weiterbildungsniveau sicherzustellen, haben wir uns das Ziel gesetzt, bis 2028 den Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ein jährliches Entwicklungs- und Weiterbildungsgespräch erhalten, auf 50 % zu erhöhen.

Diversität, Gleichbehandlung & Inklusion

Diversität ist eine unserer Stärken und gleichzeitig auch Triebfeder unseres Erfolges. So sind es die Unterschiede, die uns besonders machen und damit eine Quelle an Kreativität, Potenzial und Innovativität bieten. Unser erklärtes Ziel ist es daher, an dieser Vielfalt festzuhalten und weiterhin zu fördern. Im ersten Schritt haben wir uns das Ziel gesetzt, 90 % unserer Führungskräfte zu Diversität, Gleichbehandlung und Wertschätzung bis 2026 zu schulen. Gleichzeitig streben wir bis 2028 in unserer Mitarbeiterumfrage eine Verbesserung im Bereich Chancengleichheit um 10 % im Vergleich zu 2024 an. Die Förderung von Frauen liegt uns dabei in unserer, traditionell männerlastigen Branche, besonders am Herzen. Deshalb haben wir uns bis 2028 nicht nur das Ziel gesetzt, den Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der Mitarbeitenden von 17 % im Jahr 2023 auf 20 % zu steigern, sondern ebenso den Anteil an Frauen in Führungspositionen an den Anteil an Mitarbeiterinnen in der Belegschaft sukzessive anzugleichen. Grundlage dafür ist unser globales Unternehmensnetzwerk, das nicht nur den laufenden Austausch von Ideen und Erfahrungen gewährleistet, sondern auch eine Vielzahl von Entfaltungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet.

In diesem Sinne sprechen wir uns auch klar gegen herablassendes, belästigendes oder sonst diskriminierendes Verhalten aus: Ungleichbehandlung im Zusammenhang mit Geschlecht, Herkunft, Nationalität, Glauben, Weltanschauung, politischer Einstellung und Behinderung werden nicht toleriert. Um dies sicherzustellen, stellen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum einen mehrere Anlaufstellen zur Verfügung, die eine vertrauliche und im Bedarfsfall anonyme Möglichkeit bieten, allfällige Vorfälle zu melden oder sich anzuvertrauen, wobei es unser klares Ziel ist, keine Fälle von Diskriminierung – welcher Form auch immer – verzeichnen zu müssen. Andererseits stellen wir mit unserem global agierenden Diversity Board eine bewusste und zielgerichtete Auseinandersetzung mit den Themen Diversität, Gleichbehandlung und Chancengleichheit sicher. Dies umfasst bereits die Gewährleistung eines diskriminierungsfreien und unvoreingenommenen Recruitingprozesses und wird entlang des gesamten Karriereweges unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fortgeführt. Eine weitere Zielsetzung besteht darin, in einer immer noch sehr einseitig geprägten Industrielandschaft für mehr Vielfalt zu sorgen, was in einem ersten Schritt schon damit beginnt, den Fokus auf die gezielte Stärkung von Frauen zu richten und diese in ihrem Fortkommen unmissverständlich gleich zu fördern.

Bekennnis gegen Kinderarbeit, Menschenhandel & Zwangsarbeit

Wir sind gegen jede Form der Kinderarbeit, der Zwangsarbeit, der Sklaverei sowie des Menschenhandels. Die Einhaltung dieses Grundsatzes machen wir auch zur Bedingung für jede unserer Geschäftsbeziehungen. Die Verpflichtung auf diesen Grundsatz ist damit fester Bestandteil unserer Geschäftspartnerwahl, was sich in entsprechenden vertraglichen Verpflichtungen, einem speziellen Verhaltenskodex für unsere Lieferanten sowie einer Risikobewertung entlang der Lieferkette verdeutlicht. Erklärtes Ziel ist es, entlang der Wertschöpfungskette keine wie auch immer geartete Form der Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder des Menschenhandels zu verzeichnen und damit die Einhaltung der fünf Grundprinzipien der International Labour Organisation zu 100 % zu erreichen. Aus diesem Grund werden 100 % der ENGEL Rekrutiererinnen und Rekrutierer zum Themenbereich Kinderarbeit, Menschenhandel und Zwangsarbeit bis 2026 geschult.

Gleichzeitig ist es uns ein besonderes Anliegen Kinder und Jugendliche zu fördern und zu unterstützen. Seit Jahren engagieren wir uns national wie auch international im Bereich der Lehrlingsausbildung und unterstützen Projekte von und mit unterschiedlichsten Bildungseinrichtungen.

Sicherheit & Gesundheit der Mitarbeitenden

Der Schutz und die Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genießen oberste Priorität. Sämtliche für unser Unternehmen geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur Arbeitssicherheit werden mithilfe von entsprechend geschultem Sicherheitspersonal konsequent eingehalten. Darüber hinaus setzen wir auf effektive und effiziente Managementsysteme, um unsere Arbeitsplätze nach ergonomischen sowie sicherheitstechnischen Gesichtspunkten zu gestalten und einer regelmäßigen Überprüfung zu unterziehen. Entsprechend streben wir eine Reduktion der Unfallrate pro 1.000 Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern unter 2,5 bis 2026 an. Langfristig verfolgen wir das Ziel, null Verletzungen durch Unfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen zu erreichen.

Da Gesundheit aber nicht nur am Arbeitsplatz eine Rolle spielt, bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch abseits des beruflichen Alltags zahlreiche gesundheitsfördernde Maßnahmen – wie Workshops, Vorträge, Kurse sowie Vergünstigungen – an.

Sozialer Dialog

Der kontinuierliche und partnerschaftliche Dialog zwischen Belegschaft und Geschäftsführung im Sinne gelebter Sozialpartnerschaft ist fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. National wie auch international versteht sich der Austausch zwischen Betriebsräten und Vertretern des Managements ebenso wie ein unvoreingenommenes Bekenntnis zur Versammlungs- wie Koalitionsfreiheit und der besonderen Bedeutung von Gewerkschaften als Selbstverständlichkeit. Wir setzen die diesbezüglichen gesetzlichen Anforderungen zu 100 % um. Gleichzeitig haben wir uns das Ziel gesetzt, bis 2027 an 100 % unserer Produktionsstandorte jährlich mindestens 4 eigens dafür eingerichtete Möglichkeiten des sozialen Dialogs zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu schaffen. Überdies ist damit sichergestellt, dass unternehmerische Entscheidungen unter Berücksichtigung der Anliegen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getroffen werden.

Gesellschaft

Als Wirtschaftspartner, Arbeitgeber und Ausbilder will ENGEL nicht nur wirtschaftlichen Ansprüchen gerecht werden, sondern sich auch verantwortungsvoll für die Gesellschaft engagieren. Als starkes und nachhaltig wachsendes Unternehmen trägt ENGEL mit seinen zahlreichen Investitionen maßgeblich zum Ausbau von Wirtschaftsstandorten und damit zur Sicherung von Arbeitsplätzen bei. Darüber hinaus tragen die zahlreichen nationalen und internationalen Kooperationen mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie Joint Ventures mit anderen Industrieunternehmen unserer Technologieführerschaft Rechnung.

Ergänzend dazu legen wir besonderen Wert auf die Achtung der Menschenrechte, welche wir als gemeinsame Basis gesellschaftlichen Zusammenlebens und langfristig erfolgreichen Wirtschaftens ansehen. ENGEL erkennt alle bestehenden Land-, Wald- und Wasserrechte an und übernimmt die Verantwortung im Zusammenhang mit den Rechten lokaler Bevölkerungsgruppen, Minderheiten, indigener Völker und anderer gefährdeter Gruppen. Wir tolerieren keine widerrechtliche Zwangsäumung oder den Entzug oder Bebauung von Land, Wäldern oder Gewässern, der Bebauung, deren Nutzung die Lebensgrundlage von Personen sichert.



Unsere Umwelt

Produkte aus Kunststoff sind heute ein selbstverständlicher Bestandteil unseres Lebens. Kunststoff eröffnet Anwendungsmöglichkeiten, die mit anderen Werkstoffen nicht oder schwieriger erreichbar wären. Gleichzeitig tragen diese Produkte – richtig angewandt – nachhaltig zur Schonung natürlicher Ressourcen, zur Einsparung von Energie und zum Klimaschutz bei. Unser Bekenntnis zum Ausbau erneuerbarer Energiequellen und konsequenter Umsetzung energieeffizienter Maßnahmen bilden dabei das Fundament unserer Dekarbonisierungsstrategie.

Um unseren Einfluss auf die Umwelt auch in Zukunft so gering wie möglich zu halten, ist Umweltschutz fest in der Unternehmensphilosophie von ENGEL verankert. Der Erhalt unserer natürlichen Umwelt, der sparsame Umgang mit den Ressourcen und die Wahrung der Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen bilden damit die Basis für unser unternehmerisches Handeln und damit auch die Wahl unserer Geschäftspartner.

Energieeffizienz & Treibhausgase

Bereits bei der Entwicklung unserer Produkte ist Energieeffizienz und die Vermeidung von Treibhausgasemissionen ein wichtiges Ziel. Umweltverträgliche Produktionstechnologien und -prozesse bilden eine konsequente Fortsetzung dieses Gedankens. Die Umweltauswirkungen gegenwärtiger Fertigungstechnologien werden laufend beurteilt, überwacht und geprüft. Unser Ziel ist es, die sohin gewonnenen Erkenntnisse in neuen Technologien zu verwerten und auf diesem Wege Umweltbelastungen beständig zu reduzieren. Klares Anliegen ist es, den Anteil der verkauften Maschinen mit energieeffizientem servo-hydraulischem Antriebskonzept bis 2026 auf über 93 % zu steigern. Wir streben eine langfristige Minderung unseres Energieverbrauches an, weshalb Energieeffizienz auch konsequent in unserem Einkaufsprozess berücksichtigt werden soll. Rohstoffe, die bei gleichen Eigenschaften unter geringerem Energieverbrauch hergestellt wurden, sollen bei gleichen Kosten im Einkauf bevorzugt werden. Im Bereich der Treibhausgase ist es im Sinne des Klimaschutzes unser erklärtes Ziel, alle Scope 1 und Scope 2 Emissionen um 50 % und alle Scope 3 Emissionen um 42 % im Vergleich zu 2022 bis 2030 zu reduzieren.

Ressourceneffizienz

Der effiziente Einsatz von Ressourcen ist ein klar definiertes Ziel von ENGEL. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern, effiziente Spritzgießlösungen für eine ressourcenschonende Kunststoffverarbeitung zu entwickeln, um in weiterer Folge einen Beitrag zu einer ressourcenschonenden, zirkulären Wirtschaftsweise zu leisten. Insbesondere die Erhöhung des Rezyklat-Anteils bei Kunststoffen spielt für uns dabei eine zentrale Rolle.

ENGEL arbeitet zudem kontinuierlich daran, den Materialeinsatz zu reduzieren und schwere Materialien durch leichtere und nachhaltigere Alternativen zu ersetzen. Dabei ist es uns auch ein großes Anliegen, den Lebenszyklus unserer Maschinen durch wartungsfreundliches und updatefähiges Design zu verlängern, um so unseren ökologischen Fußabdruck so weit wie möglich zu reduzieren.

Wasser

Wasser stellt eine kostbare Ressource dar. Daher zielen wir darauf ab, unseren Wasserverbrauch zu reduzieren und unsere Wassereffizienz langfristig zu optimieren. Dies sehen wir als kontinuierlichen Verbesserungsprozess an und aus diesem Grund haben wir uns das Ziel gesetzt, den jährlichen Wasserverbrauch bis 2030 jährlich um 1 % zu reduzieren. Darüber hinaus ist es uns ein Anliegen, die Aufbereitung von Wasser im Sinne einer möglichst hohen Wasserqualität und einer möglichst geringen Wasserverschmutzung kontinuierlich zu verbessern und bei Gelegenheit unser Nutzwasser in geschlossenen Kreisläufen zu halten.

Biodiversität, Landnutzung & Entwaldung

Wir sehen den Erhalt der Artenvielfalt als eine kollektive Aufgabe der Gesellschaft an. Aus diesem Grund haben wir uns das Ziel gesetzt, künftig bei 100 % aller Neuerschließungen von Standorten Analysen zum Thema Biodiversität durchzuführen, die die Zerstörung des Lebensraumes bedrohter Arten ausschließen sollen. Hinzu kommt unser erklärtes Ziel, die Sicherstellung einer effizienten und nachhaltigen Landnutzung, die den permanenten Verlust der biologischen Vielfalt unterbinden soll. Durch die Umsetzung und kontinuierliche Überwachung einer nachhaltigen Beschaffungspolitik wollen wir zusätzlich die Abholzung reduzieren und eine nachhaltige Forstwirtschaft fördern.

Verschmutzung, Gefahrstoffe & Abfall

Unsere Produktionsniederlassungen sehen sich mit den Belastungen durch Produktionsprozesse konfrontiert. Um diese so gering wie möglich zu halten, haben wir an allen Produktionsstandorten konsequent überprüfte Gefahrstoffmanagement-Systeme implementiert. Unser Ziel ist es, Luft- und Lärmverschmutzung, einschließlich CO₂, NO_x, VOC und anderer schädlicher Emissionen, die potenziell negative Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt haben könnten, proaktiv durch unser Umweltmanagementsystem zu identifizieren und zu vermeiden. Um die fahrzeugbedingte Luftverschmutzung (z.B. NO_x und Feinstaub) zu reduzieren, haben wir uns zum Ziel gesetzt, bis 2026 an 100 % unserer Produktionsstandorte ein Mobilitätskonzept zu erstellen, das insbesondere die Anreise mit emissionsarmen Verkehrsmitteln im Sinne der Verbesserung der Luftqualität fördert.

Neben einer intakten Luftqualität, spielt für uns auch die Bodenqualität eine zentrale Rolle für die Erhaltung gesunder Ökosysteme. Für den Extremfall einer unfallbedingten Leckage, die eine Kontaminierung von Böden oder Wasserspeichern mit sich führt, hat die Reinigung und Rückführung des betroffenen Mediums in den Ursprungszustand höchste Priorität. Des Weiteren sorgen wir dafür, dass unsere Abfälle kontinuierlich reduziert werden und einer fachgerechten Entsorgung zugeführt und wenn möglich recycelt werden. Somit ist es unser Ziel, unsere betrieblichen Abfälle bis 2030 jährlich um 1 % zu reduzieren und 100 % unseres Abfallaufkommens fachgerecht in Entsprechung der einschlägigen regulatorischen Bestimmungen zu entsorgen.

Umweltverträgliche Produktnutzung & -recycling

Unsere Produkte werden bereits in der Planungsphase so gestaltet, dass eine einfache Wartung und die Integration ökologischer Verbesserungsmaßnahmen, während der Nutzungsphase ermöglicht wird. Nach Nutzungsende ist eine möglichst hohe Recyclfähigkeit vorgesehen, sodass das finale Abfallaufkommen limitiert wird. Über ENGEL Used Machinery ermöglichen wir es, Kreisläufe zu schließen und am Ende der Nutzungsphase des Kunden wieder zurückzunehmen. Bis 2030 haben wir uns das Ziel gesetzt, die Anzahl zurückgenommener Maschinen im Vergleich zu 2022 um 10 % zu erhöhen. Dies findet auch Einzug in unsere Beschaffung – Komponenten, die diesem Anspruch besonders gerecht werden, sollen bevorzugt behandelt werden. Dies gilt auch für bezogene Rohstoffe.

Nachhaltige Beschaffung

Die Einhaltung der genannten Prinzipien erwartet ENGEL auch von seinen Lieferanten, die sowohl Umwelt- als auch Sozialpraktiken einhalten müssen. Diese Richtlinien für unsere Lieferanten haben wir nochmal ausführlicher in unseren Einkaufsbedingungen dargelegt. Alle Lieferanten sind dazu verpflichtet die dort angegebenen Prinzipien für nachhaltige Beschaffung zu akzeptieren. Dies leistet einen wichtigen Beitrag, unser Ziel zu erreichen, die Scope 3 Emissionen bis 2030 im Vergleich zu 2019 um -42 % zu reduzieren.

Der Lieferant ist verpflichtet, die menschenrechtlichen und ökologischen Auswirkungen seiner Geschäftsaktivitäten zu bestimmen, zu analysieren, zu priorisieren und entsprechende Maßnahmen zur Behebung oder Minderung dieser festzulegen. Der Lieferant verpflichtet sich ebenso, die notwendigen personellen Kapazitäten bereitzustellen und Managementsysteme, Prozesse und Richtlinien auszuarbeiten und umzusetzen, um die dort beschriebenen Anforderungen in seinen Betrieben zu etablieren und zu monitoren. Dazu zählt auch die Durchführung von Trainings, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Inhalte zu informieren. Mittels Selbstauskünften, Lieferantenqualifizierungen, vor Ort Audits und weiteren begleitenden Maßnahmen überprüft ENGEL die Lieferanten zur Einhaltung dieser Bedingungen regelmäßig. Um unsere Lieferanten dabei zu unterstützen, haben wir uns das Ziel gesetzt, bis 2026 80 % unserer Prio A Lieferanten zu Umwelt- und sozialen Themen der Nachhaltigkeit zu schulen.

Dieses so zentrale Bekenntnis für Umweltschutz wird durch Schulungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefördert und mit entsprechenden Leitlinien unterlegt. So unterziehen sich auch 100 % unserer strategischen Einkäuferinnen und Einkäufer einer Nachhaltigkeitsschulung. Die kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes betrifft damit alle Geschäftsbereiche und ist verpflichtend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nicht zuletzt sind es interne Umweltaudits, die sicherstellen, dass die Inhalte der gelebten Umweltpolitik bei ENGEL in allen Bereichen verstanden und umgesetzt werden.

Tierschutz

Der verantwortungsbewusste Umgang mit Lebewesen ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Wertverständnisses bei ENGEL. Wir sind uns der Wichtigkeit des Tierschutzes für Gesellschaft und Umwelt bewusst und stellen die Einhaltung nationaler und internationaler Rechtsnormen im Bereich des Tierschutzes und Tierwohls sicher.

Gültigkeit & Revision

Unser ESG-Statement ist für die gesamte ENGEL-Gruppe gültig und anzuwenden. Unser geschäftliches Umfeld, wie auch der Zustand unserer Umwelt sind dynamische Größen. Dieser Dynamik folgend werden unser vorliegendes ESG-Statement sowie die darin definierten Ziele regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, durch das ENGEL Sustainability Committee unter Verantwortung des Leiters der Nachhaltigkeitsabteilung, einem fachlichen, interdisziplinären Review unterzogen und bedarfsgerecht angepasst. Die Geschäftsführung fungiert entlang dieser Richtlinie dabei als oberster Auftraggeber und verantwortlicher Abnehmer der gesamten Nachhaltigkeitsstrategie.



